

**Niederschrift der 49. Sitzung der Gemeindevertretung Am Mellensee am
Dienstag, den 21.11.2023 im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung,
Zossener Straße 21c, 15838 Am Mellensee**

öffentlicher Teil

Beginn: 19:00 Uhr bis 21:22 Uhr

Teilnehmer:

Bürgermeister

Krüger, Tobias

Fraktion DIE LINKE

Kruppa, Judith

Schulze, Doreen

Fraktion CDU

Porath, Dargo

Rarrasch, Torsten

Thiele, Andreas

Fraktion SPD

Koch, Ingo

Fraktion UWG

Borkowski, Wilfried

Glienick, Christian

Keiler, Udo

Tscherwinka, Maik

BVB Freie Wähler – 3punkt0 - gemeinsam für Am Mellensee

Pehnert, Dirk

Schuster, Antje

Hänsel, Milan

Entschuldigt:

Elsner, Dieter

Janke, Tobias

Vogel, Julia

fraktionslos

DIE LINKE

SPD

Unentschuldigt:

Verwaltung:	Gast, Ulrike	(Stellv. Bürgermeisterin, TL Kämmerei)
	Gonschorek, Carolin	(Teamleiterin III Ordnungs-/Gewerbeamt)
	Jokiel, T.	(Bauangelegenheiten gemeindeeigener Gebäude)
	Prochno, Julian	(Schriftführer)

Anw. geladene Gäste: -

Tagesordnung öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Vereidigung des neuen Bürgermeisters
4. Änderungsanträge zur Tagesordnung - öffentlicher Teil -
5. Einwendungen zu Niederschriften der vergangenen Sitzungen - öffentlicher Teil – 6. Bericht des Bürgermeisters
7. Einwohnerfragestunde
8. Bericht aus der Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes KMS Zossen
9. BSV 229/49/2023 - Gültigkeit der Bürgermeisterwahl zum hauptamtlichen Bürgermeister der Gemeinde Am Mellensee
10. BSV 222/49/2023 - Beschluss über den verkürzt aufgestellten und inzident geprüften Jahresabschluss 2015
11. BSV 223/49/2023 - Beschluss über die Entlastung des Hauptverwaltungsbeamten für den verkürzt aufgestellten und inzident geprüften Jahresabschluss 2015
12. BSV 224/49/2023 - Beschluss über den verkürzt aufgestellten und inzident geprüften Jahresabschluss 2016
13. BSV 225/49/2023 - Beschluss über die Entlastung des Hauptverwaltungsbeamten für den verkürzt aufgestellten und inzident geprüften Jahresabschluss 2016
14. BSV 226/49/2023 - Beschluss über den geprüften Jahresabschluss 2017
15. BSV 227/49/2023 - Beschluss über die Entlastung des Hauptverwaltungsbeamten für den Jahresabschluss 2017
16. BSV 228/49/2023 - Mitgliedschaft Nahverkehrsbeirat - Aufhebung des Beschlusses mit der Beschluss-Nr. 194/18/2020
17. Antrag auf BSV - Aufhebung des Beschlusses mit der Beschluss-Nr. 388/36/2022 (CDU)
18. Antrag auf BSV - Befreiung von der Hundesteuer bei Tieren aus einem Tierheim (Gemeindevertreter)
19. Antrag auf BSV - Ferienaustauschprogramm mit der Partnergemeinde Borchsen (DIE LINKE)
20. Antrag auf BSV - Vorbereitung der Gemeindevertretersitzung (DIE LINKE)
21. Antrag auf BSV - Schaffung einer Stelle der/ des Gleichstellungsbeauftragten (CDU)
22. Antrag auf BSV - Benennung sachkundige Einwohner der Fraktion BVB Freie Wähler – 3punkt0 – gemeinsam für Am Mellensee
23. Antrag auf BSV - Erneuerung des Beschlusses 09/01/2019 – Beschluss über den Vorsitz des Hauptausschusses (BVB Freie Wähler – 3punkt0 – gemeinsam für Am Mellensee)
24. Antrag auf BSV - Jahresabschlüsse für die kommenden Jahre (BVB Freie Wähler – 3punkt0 – gemeinsam für Am Mellensee)
25. Antrag auf BSV - Straßensanierung Finkenschlag / Hohe Föhren OT Klausdorf (BVB Freie Wähler – 3punkt0 – gemeinsam für Am Mellensee)
26. Antrag auf BSV - Neue Befestigung Verkehrsspiegel Am Niederfließ/Karl-Fiedler-Straße OT Sperenberg (BVB Freie Wähler – 3punkt0 – gemeinsam für Am Mellensee)

27. Antrag auf BSV - Vergabe an Pächter Strandbad Sperenberg nach Interessenbekundungsverfahren (Gemeindevertreter)
28. Antrag auf BSV - Jahreskarte Strandbäder (DIE LINKE)
29. Aktueller Sachstand Projekt Mühlenfließ
30. Aktueller Sachstand Kitaeinrichtungen
31. Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung 32. Sonstiges

Zu 1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Beschluss-Nr.: 526/49/2023

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beschließt:
Die Ernennung von Herrn Julian Prochno als Schriftführer.

Abstimmungsverhältnis:

14 Ja-Stimmen	
0 Nein-Stimmen	
0 Enthaltungen	angenommen

Zu 2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit Der Vorsitzende stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 14 Gemeindevertreter anwesend.

Zu 3. Vereidigung des neuen Bürgermeisters

Der Vorsitzende vereidigt den neuen Bürgermeister in sein Amt. Weiterhin bedankt er sich bei der stellvertretenden Bürgermeisterin für ihre Arbeit in den letzten Wochen.

Zu 4. Änderungsanträge zur Tagesordnung - öffentlicher Teil

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung fragt, ob es Einwände seitens der Verwaltung gibt. Der Bürgermeister verneint dies.

Ein Mitglied der Fraktion BVB Freie Wähler – 3punkt0 - gemeinsam für Am Mellensee bemängelt, dass der Tagesordnungspunkt „Lehrerzimmer Sperenberg“, der im Bauausschuss behandelt wurde, nicht erneut auf der Tagesordnung auftaucht und dass der Punkt zur „Vereinsunterstützung“ im BSK-Ausschuss fehlt.

Der Vorsitzende fragt, ob es sich bei dem Punkt der „Vereinsunterstützung“ um das Thema „GEMA“ handelt, was das Mitglied der Fraktion BVB Freie Wähler – 3punkt0 - gemeinsam für Am Mellensee bejaht. Der Vorsitzende hatte zu diesem Punkt bereits im Vorfeld mit einem Mitglied der Verwaltung gesprochen und gebeten, dass hierzu weitere Recherchen angestellt werden. Das angesprochene Mitglied der Verwaltung ist jedoch seitdem nicht im Dienst, weswegen der Vorsitzende das Thema aus den Augen verloren hat. Er verweist den Punkt „Vereinsunterstützung“ in den BSK-Ausschuss und den Punkt „Lehrerzimmer Sperenberg“ in die nächste GV-Sitzung.

Zu 5. Einwendungen zu Niederschriften der vergangenen Sitzungen – öffentlicher Teil -

Es gibt keine Einwände zu den Protokollen der 45., 46. und 47. Sitzung der GV.

Zu 6. Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister berichtet, dass er, nach Absprache mit den Vertretern der Bahn, zum Thema „Bahnübergang Thomas-Müntzer-Straße“ eine Informationsveranstaltung abhalten wird. Diese soll darüber berichten, was zukünftig zu erwarten ist und wie der aktuelle Sachstand ist. Diese Veranstaltung ist für Mitte Januar angedacht, konkreteres wird folgen.

Als nächstes spricht er das Radverkehrskonzept und die damit verbundenen Ortsverbindungen. Er hat bereits einem Mitarbeiter der Verwaltung aufgetragen, sich diesem Thema anzunehmen, da der Landkreis Teltow-Fläming ein eigenes Konzept („Teltow Fläming 2030“) hat. Die Gemeinde Am Mellensee wird eine eigene, runtergestufte Variante durchführen. Hierzu muss sich bezüglich Fördergeldern informiert werden, die Zuweisung innerhalb der Verwaltung ist erfolgt. Nach aktuellem Stand sollen die Radwege in Kummersdorf-Gut und Sperenberg bis Ende 2024 fertig gestellt werden.

Der Bürgermeister teilt mit, dass der Hauptausschuss die Freigabe zum Abriss des Fröbelhauses erteilt hat. Da es hinsichtlich dieses Themas nur wenig Transparenz gab, veranlasst der Bürgermeister einen Bürgerdialog für Freitag, den 24.11.2023, der für die Anwohner im näheren Umfeld der Baumaßnahme der Information zum aktuellen Stand dient.

Zuletzt spricht der Bürgermeister den Sachstand des Gehwegausbaus entlang der Zossener Straße und Klausdorfer Straße an. Aufgrund gestiegener Baukostenpreise und des eingeräumten Budgets musste der geplante Bauabschnitt gekürzt werden.

Ein Mitglied der Fraktion BVB Freie Wähler – 3punkt0 - gemeinsam für Am Mellensee fragt, warum es zu dieser Kürzung kommt, da enorme Fördermittel zugesagt wurden bzw. in Aussicht standen. Andere Projekte wurden bereits mit diesen Geldern teilweise finanziert. Das Mitglied fragt, ob erst gekürzt werden muss, um nach dem Fluss von Fördermitteln weiterbauen zu können.

Der Bürgermeister erwidert, dass die Mittel genau für diese Strecke ausreichen.

Zu 7. Einwohnerfragestunde

Eine Anwohnerin aus Sperenberg erkundigt sich nach Sachstand des geplanten Baus eines Wasserwanderrastplatzes in Klausdorf. Im Zusammenhang sollen Toiletten gebaut werden, wo sie ebenfalls fragt, ob diese barrierefrei sein werden und rund um die Uhr zur Verfügung stehen. Der Bürgermeister antwortet, dass er am Vortag aufgerufen hat, ihm aber die Auskünfte nicht ausreichen, um detailliert auf die Fragen eingehen zu können. Zu diesem Projekt muss eine Fristverlängerung beantragt werden, da der Stand nicht so weit ist, wie geplant.

Der kommissarische Teamleiter der Bauverwaltung meint ebenfalls, dass bestimmte Entscheidungen noch in der Schwebe sind und keine klaren Aussagen getroffen werden können. Ein Mitglied der Fraktion DIE LINKE bittet darum nachträglich die Fragen der Anwohnerin und die entsprechenden Antworten der Verwaltung in das Ratsinformationssystem zu stellen, sobald diese vorliegen.

Ein Anwohner aus Rehagen möchte wissen, warum 2 Einträge im „Maerker“ noch zu sehen sind, obwohl er in der letzten Gemeindevertretersitzung darum gebeten hat diese zu entfernen. Die Kämmerin antwortet, dass unmittelbar nach der letzten Sitzung besagte Einträge entfernt wurden und sie selbst darüber verwundert ist, dass der Anwohner diese noch sehen kann. Es wird am Folgetag erneut überprüft, woran das liegen könne.

Die Sekretärin des Bürgermeisters korrigiert, dass nicht die Rede von einer kompletten Entfernung der Beiträge war, sondern nur der Ortsangaben. Es bleibt bei dem Entschluss der erneuten Überprüfung.

Eine Anwohnerin aus Klausdorf möchte wissen, warum ihr Antrag auf Akteneinsicht bisher nicht bearbeitet wurde, obwohl sie sich mehrfach an die Verwaltung gewendet hat und auch von der Bauverwaltung die Antwort bekam, dass sich jemand bei ihr bezüglich der Terminabsprache melden wird.

Der Bürgermeister bittet darum, dass ihm erneut die Anfrage zugeschickt werden soll.

Weiterhin möchte die Anwohnerin wissen, warum sich der aktuelle Antrag zum Thema „Hohe Föhren/ Finkenschlag“ von dem im Bauausschuss besprochenen Antrag unterscheidet.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung informiert die Anwohnerin, dass ein Antrag jederzeit vom Antragstellenden geändert werden kann.

Ein Anwohner aus Klausdorf erkundigt sich, ob es bei dem TOP 18 und der Befreiung der Hundesteuer nur um Hunde aus dem Tierheim gilt oder auch aus dem Tierschutz und ob dies nur für neu adoptierte Hunde gilt oder auch für bereits adoptierte Hunde.

Der Vorsitzende der GV informiert den Anwohner, dass es sich um eine Satzungsänderung handelt und das Thema zuerst in den Ausschüssen besprochen werden muss. Das Thema wird im Finanz- und Wirtschaftsausschuss besprochen und sollte eine Mehrheit der Vertreter die von ihm angesprochenen Änderungen als sinnvoll erachten, können diese mit übernommen werden.

Eine Anwohnerin aus Sperenberg wüsste gern, ob es eine Auflistung zum Sachstand aller noch offenen Baumaßnahmen gibt und wo man diese einsehen könnte. Sollte eine solche Liste nicht existieren schlägt sie vor, eine solche zu erstellen und auch der Öffentlichkeit zur Einsicht zur Verfügung zu stellen.

Der Bürgermeister antwortet, dass eine solche Liste bisher nicht existiert und er die Anfrage versteht, jedoch aktuell andere Punkte Priorität haben.

Die Anwohnerin merkt an, dass eine solche Übersicht in irgendeiner Art bereits existieren muss, damit besonders der Bürgermeister zum Amtseintritt einen Überblick über die offenen Projekte behalten kann. Sie findet, dass auch die Bürger ein Anrecht haben diese Liste einsehen zu dürfen.

Der Bürgermeister erwidert, dass keine Liste existiert und sich zeitnah keine Liste umsetzen lässt.

Der Vorsitzende gibt zu bedenken, dass der Bürgermeister frisch im Amt ist und es aktuell keinen Bauamtsleiter gibt, der diese Auskünfte geben kann. Sobald eine solche Auflistung erstellt wurde, kann man in der Gemeindevertretung darüber diskutieren, in welcher Form diese veröffentlicht wird.

Ein Mitglied der Fraktion DIE LINKE wirft ein, dass die Hoch- und Tiefbaumaßnahmen als laufende Maßnahmen aufgeführt werden und dass es möglich ist nachzufragen, was in den letzten Jahren veranschlagt wurde. Ebenfalls gibt es im Haushalt die Investitionsplanung, in der man eine Übersicht hat. Das Mitglied meint daher, dass das Problem weniger in der Auflistung, sondern mehr im Abfragen des Sachstandes liegt. Weiterhin wurde um eine solche Auflistung auch in der GV gebeten, da sie ebenfalls Auswirkungen auf den Haushalt 2024 haben könnte. Der Bürgermeister sagt, dass der Haushalt aufgrund der Doppelbelastung der Kämmerin nicht so bearbeitet werden konnte, wie es eigentlich nötig wäre.

Der Vorsitzende wiederholt, dass das Thema in Bearbeitung ist und überprüft wird wie die Fördermittel verteilt werden. Wann und wie die Auflistung im Amtsblatt erscheint, kann zum aktuellen Zeitpunkt nicht gesagt werden.

Ein Mitglied der Fraktion DIE LINKE bittet darum den Punkt „Diskussion zu den offenen Baumaßnahmen“ für die nächste GV-Sitzung mit aufzunehmen.

Zu 8. Bericht aus der Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes KMS Zossen

Bericht aus der KMS-Verbandsversammlung vom 26.09.2023

Bericht der Vorsteherin der Verbandsversammlung:

Novellierung der Trinkwasserverordnung Ende Juni 2023 in Kraft getreten. Demnach treten verschärfte Qualitätsstandards für das Trinkwasser in Kraft. Weiterhin müssen bis zum 12. Januar 2026 sämtliche Bleileitungen ausgetauscht oder stillgelegt werden und die Kommunen sind verpflichtet an öffentlichen Plätzen Trinkwasserbrunnen bereitzustellen.

Beschlüsse:

Es gab eine im Zuge des Jahresabschluss 2022 Nachkalkulationen für 2022 in den Bereichen Trinkwasserversorgung und Schmutzwasserentsorgung.

Trinkwasser: Beitragszahler 1,41 Euro -> 1,33 Euro
Nichtbeitragszahler 1,87 Euro -> 1,79 Euro

Zentrale Schmutzwasserentsorgung:
Beitragszahler 3,82 Euro -> 2,90 Euro
Nichtbeitragszahler 5,38 Euro -> 4,45 Euro

Dezentrale Schmutzwasserentsorgung
Fäkalschlamm 24,79 Euro -> 23,35 Euro
Fäkalwasser 6,60 Euro -> 6,58 Euro

Verlängerung der Dauer der Prüfunternehmen für die Jahresabschlüsse:

Hier hat sich die Verbandsversammlung darüber verständigt, dass eine erneute Ausschreibung der Prüfunternehmen nicht nach 3 Jahren erfolgt, sondern erst nach 5 Jahren.
Für die Jahre 2022 und 2023 wurde Dr. Dornbach und Partner Treuhand GmbH mit der Prüfung der Jahresabschlüsse beauftragt.

Abschließend ging es noch um die Aufnahme eines Investitionskredits. Diese BSV wurde aufgrund der schlechten Zinsgestaltung erst einmal verschoben.

Arbeitsberatung der Verbandsversammlung des KMS am 08.11.2023

Hier ging es um das Urteil des Bundesverwaltungsgerichtes gegen die Einführung gespaltener Gebühren (Beitragszahler/ Nichtbeitragszahler).
In der Arbeitsberatung hat sich die Verbandsversammlung dazu entschieden die gesplitteten Gebühren abzuschaffen, obwohl das Urteil des OVG Berlin-Brandenburg noch aussteht, dieses aber sicher der Empfehlung des Bundesverwaltungsgerichtes folgen wird.
Näheres zu den Gebühren für 2024 dann in der KMS-Sitzung am 07.12.2023 und in der Januarsitzung der Gemeindevertretung.

Zu 9. BSV 229/49/2023 – Gültigkeit der Bürgermeisterwahl zum hauptamtlichen Bürgermeister der Gemeinde Am Mellensee

Aufgrund von diversen Fristen konnte dieser Punkt bisher nicht in der vorherigen Sitzung abgearbeitet werden. Obwohl der neue Bürgermeister bereits im Amt ist, wird der formhalber über diese BSV abgestimmt.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beschließt die Gültigkeit der durchgeführten Bürgermeisterwahl am 03.09.2023 und der Stichwahl am 24.09.2023.

Einwendungen gegen die Wahl liegen nicht vor. Die Wahl ist gültig.

Abstimmungsverhältnis:

14 Ja-Stimmen	
0 Nein-Stimmen	
0 Enthaltungen	angenommen

Zu 10. BSV 222/49/2023 – Beschluss über den verkürzt aufgestellten und inzident geprüften Jahresabschluss 2015

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beschließt den verkürzt aufgestellten und inzident geprüften Jahresabschluss 2015 der Gemeinde Am Mellensee mit den Anlagen.

Abstimmungsverhältnis:

14 Ja-Stimmen	
0 Nein-Stimmen	
0 Enthaltungen	angenommen

Zu 11. BSV 223/49/2023 - Beschluss über die Entlastung des Hauptverwaltungsbeamten für den verkürzt aufgestellten und inzident geprüften Jahresabschluss 2015

Ein Mitglied der Fraktion BVB Freie Wähler – 3punkt0 - gemeinsam für Am Mellensee schlägt einen Änderungsantrag vor:

„Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beschließt gemäß § 82 Abs. 4 BbgKVer die beschränkte Entlastung des Bürgermeisters für den verkürzt aufgestellten und inzident geprüften Jahresabschluss“ für die Jahre 2015, 2016 und 2017.

„Für den Teilergebnisbereich Produkt 553.01 Friedhofs- und Bestattungswesen erfolgt noch keine Entlastung. Die Entscheidung darüber wird nach Einsicht in die kompletten Vergabeunterlagen und –ausführung/ Rüge der Kommunalaufsicht und des Ministeriums getroffen.“

Die Begründung ist folgende:

Die Gemeindeverwaltung hatte dem RPA über die Verwaltung den Auftrag zur Prüfung der Friedhofsvergabe in besagten 3 Jahren erteilt. Die Unterlagen scheinen dort nicht in der Gänze angekommen zu sein. Es gab einen Vergabefehler in dem Verfahren, für den die Verwaltung gerügt wurde. Es kam zu keinem Strafverfahren, da es keinen Anfangsverdacht gab, allerdings wurde die Vergabe nicht so durchgeführt, wie es das Vergaberecht vorsieht. Nach den Unterlagen, die das Mitglied damals noch als Bürger einsehen konnte, ist der Gemeinde ein

jährlicher Schaden von 30.000€ entstanden. Nun gilt es zu prüfen über welchen Zeitraum dieser entstanden ist. Die Entlastung soll erst stattfinden, sobald Klarheit zu diesem Thema besteht. Beispielsweise wurde im Hauptausschuss am 19.06.2017 die Vergabe, mit Angeboten aus dem Jahr 2015, beschlossen. Die Rückabwicklung fand damals nicht statt, da der Schaden für die Gemeinde durch die Rückabwicklung und eventuelle Klagen des Beauftragten höher gewesen wären.

Ein Mitglied der Fraktion DIE LINKE fragt, ob es im Rahmen des Zivilrechts nicht zur Verjährung kommt, sollte man Ansprüche geltend machen wollen.

Ein Mitglied der Fraktion UWG erwähnt, dass es im Zivilrecht eine Verjährungsfrist von 3 Jahren gibt.

Ein Mitglied der Fraktion CDU fragt, welche Akten eingesehen werden sollen und was sich davon erhofft wird.

Das Mitglied der Fraktion BVB Freie Wähler – 3punkt0 - gemeinsam für Am Mellensee ist der Meinung, dass den Mitgliedern der GV hätte vorgelegt werden müssen, was der Landkreis und das Ministerium gerügt haben und diese Unterlagen dem RPA übergeben werden mussten. Die Unterlagen sind jedoch dem RPA nicht vorgelegt worden, obwohl in der GV gesagt wurde, dass dieser Fall geprüft werden soll.

Die Kämmerin informiert, dass das Rechnungsprüfungsamt keine Vergaben prüft und ein separater Prüfungsauftrag gestellt werden muss. Grundsätzlich prüft das RPA die Buchhaltung und Vertragsabwicklung.

Deshalb wird bei der Vergabe keine tiefe inhaltliche Prüfung stattfinden, es sei denn es wird per gesondertem Beschluss festgelegt. Dies wiederum hat zur Folge, dass die Jahresabschlüsse nicht geprüft werden, weil es nicht in den Prüfplan des RPA passt.

Ein Mitglied der Fraktion DIE LINKE erinnert daran, dass bereits Akteneinsicht erfolgt ist, diese aber wegen der Menge an Unterlagen zu unübersichtlich gewesen sei.

Der Bürgermeister erwidert, dass durch die Menge an Unterlagen keine schnelle Akteneinsicht gewährt werden kann. Außerdem hat die Gemeinde keinen Einfluss auf die Prüfreihenfolge des RPA, wodurch sich die Thematik um einige Monate verzögern könnte.

Das Mitglied der Fraktion BVB Freie Wähler – 3punkt0 - gemeinsam für Am Mellensee erinnert daran, dass nicht der gesamte Antrag verschoben werden soll, sondern nur besagter Teilhaushalt. Ebenfalls ist kein erneuter Vorgang durch das RPA gewünscht, sondern lediglich ein Einblick über die Rüge und das Verfahren mit dem Ministerium.

Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses bestätigt, dass dieser Punkt im Rechnungsprüfungsausschuss ebenfalls thematisiert wurde und die Aussage vom RPA war, dass wenn die Staatsanwaltschaft Neuruppin sowie die Kommunalaufsicht diesen Punkt geprüft haben, das RPA diesen nicht erneut prüfen wird.

Das Mitglied der Fraktion BVB Freie Wähler – 3punkt0 - gemeinsam für Am Mellensee sieht keinen Schaden in der erneuten Prüfung. Das Fehlen des Anfangsverdachts durch die Staatsanwaltschaft bezog sich lediglich auf den Straftatbestand „Vorteilnahme im Amt“, nicht jedoch auf die unrechtl. Vergabe. Die Fehler in der Vergabe wurden im Schreiben der Staatsanwaltschaft bestätigt.

Der Vorsitzende erkundigt sich, wem Akteneinsicht gewährt werden soll, worauf das Mitglied der Fraktion BVB Freie Wähler – 3punkt0 - gemeinsam für Am Mellensee antwortet, dass dem Rechnungsprüfungsausschuss und interessierten Mitgliedern der Gemeindevertretung Einsicht gewährt werden soll. Ein anderes Mitglied der Fraktion BVB Freie Wähler – 3punkt0 - gemeinsam für Am Mellensee pflichtet dem gesagten bei und gibt zu bedenken, dass das Auffinden des Fehlers ebenfalls zur Vermeidung zukünftiger Fehler beiträgt.

Der Bürgermeister bittet das Mitglied der Fraktion BVB Freie Wähler – 3punkt0 - gemeinsam für Am Mellensee seinen Antrag auf Akteneinsicht zurückzuziehen, um eine Paralleleinsicht zu verhindern, wenn der Rechnungsprüfungsausschuss eine neue Akteneinsicht fordert.

Die Kämmerin weist darauf hin, dass wenn es zu einer eingeschränkten Entlastung kommt, diese nicht einfach in eine uneingeschränkte Entlastung umgewandelt werden kann.

Der Bürgermeister nimmt die Tagesordnungspunkte 11, 13 und 15 von der Tagesordnung.

Zu 12. BSV 224/49/2023 - Beschluss über den verkürzt aufgestellten Jahresabschluss 2016

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beschließt den verkürzt aufgestellten und inzident geprüften Jahresabschluss 2016 der Gemeinde Am Mellensee mit den Anlagen.

Abstimmungsverhältnis:

14 Ja-Stimmen	
0 Nein-Stimmen	
0 Enthaltungen	angenommen

Zu 13. BSV 225/49/2023 - Entlastung des HVB für den verkürzt aufgestellten Jahresabschluss 2016

Dieser TOP entfällt.

Zu 14. BSV 226/49/2023 - Beschluss über den geprüften Jahresabschluss 2017

Ein Mitglied der Fraktion DIE LINKE hat Fragen zu der Höhe der Rücklagen aus den Jahren 2015 – 2017 und wie sich diese zusammensetzen. Diese konnte die Kämmerin für sie klären.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beschließt den verkürzt aufgestellten und inzident geprüften Jahresabschluss 2017 der Gemeinde Am Mellensee mit den Anlagen.

Abstimmungsverhältnis:

14 Ja-Stimmen	
0 Nein-Stimmen	
0 Enthaltungen	angenommen

Zu 15. BSV 227/49/2023 - Entlastung des HVB für den geprüften Jahresabschluss 2017

Dieser TOP entfällt.

Zu 16. BSV 228/49/2023 - Mitgliedschaft Nahverkehrsbeirat - Aufhebung des Beschlusses mit der Beschluss-Nr. 194/18/2020

Der Vorsitzende informiert die Bürger über einen Beschluss aus dem Jahr 2020, in dem die GV beschlossen hat, dass nicht mehr der Bürgermeister, sondern ein Mitglied der GV, die Gemeinde im Nahverkehrsbeirat vertritt. Damals wurde ein Mitglied der Fraktion der UWG, jetzt BVB Freie Wähler – 3punkt0 - gemeinsam für Am Mellensee, ernannt, welches das Mandat nun niederlegt. Die GV soll nun darüber abstimmen, ob der Beschluss geändert oder angepasst werden soll.

Ein Mitglied der Fraktion BVB Freie Wähler – 3punkt0 - gemeinsam für Am Mellensee schlägt vor den Beschluss zu ändern, sodass der Bürgermeister oder ein von ihm entsandter Vertreter oder eine Vertreterin teilnehmen.

Ein Mitglied der Fraktion DIE LINKE weist darauf hin, dass der Bürgermeister auch ohne den Beschluss in der Lage ist, Vertreter*innen zu entsenden. Der Änderungsantrag wird daraufhin zurückgezogen.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beschließt die Aufhebung des Beschlusses-Nr. 194/18/2020 vom 16.11.2020.

Ab sofort soll der Bürgermeister als Mitglied im Verkehrsbeirat Teltow Fläming fungieren und die Interessen der Gemeinde Am Mellensee vertreten.

Abstimmungsverhältnis:

14 Ja-Stimmen	
0 Nein-Stimmen	
0 Enthaltungen	angenommen

Zu 17. Antrag auf BSV - Aufhebung des Beschlusses mit der Beschluss-Nr. 388/36/2022 (CDU)

Der Einreicher der Fraktion CDU erörtert, dass es um den Rechtsstreit zwischen der Gemeinde Am Mellensee und den Vorhabenträger B-Plan Rehagener Bahnhofstraße geht. Dadurch, dass der ehemalige Bürgermeister, sowie ein weiterer Mitarbeiter der Verwaltung, nicht mehr im Amt sind, besteht in diesem Fall keine Befangenheit mehr. Der neuen Bürgermeister soll hier volle Handlungsfähigkeit haben und selbstständig entscheiden können, wem die Verantwortung übertragen wird.

Ein Mitglied der Fraktion BVB Freie Wähler – 3punkt0 - gemeinsam für Am Mellensee wünscht, wie im 2. Absatz des Beschlusses beschrieben, weiterhin informiert zu werden. Daher sollte der Beschluss nicht aufgehoben werden, sondern lediglich abgeändert.

Ein Mitglied der Fraktion DIE LINKE findet die Frist des Vorlegens der Schreiben zu kurz angesetzt und das Erhalten des gesamten Schriftverkehrs als zu viel. Die Berichterstattung durch den Bürgermeister wird auch hier weiterhin gewünscht.

Der Vorsitzende erinnert, dass der Bürgermeister ohnehin der Berichterstattung obliegt. Ein Mitglied der Fraktion BVB Freie Wähler – 3punkt0 - gemeinsam für Am Mellensee ist nun auch dafür den Beschluss komplett aufzuheben.

Der Einreicher der Fraktion CDU ist dafür den Beschluss zu ändern, weil der Passus nur zu Gründen der Kompromissbereitschaft im Beschluss gelassen wurde. Der Antragsteller hat den Beschluss geändert und den 2. Absatz gestrichen.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beschließt die Aufhebung des Beschlusses-Nr. 388/36/2022 mit Amtsantritt des neuen Bürgermeisters Tobias Krüger.

Abstimmungsverhältnis:

14 Ja-Stimmen	
0 Nein-Stimmen	
0 Enthaltungen	angenommen

Zu 18. Antrag auf BSV - Befreiung von der Hundesteuer bei Tieren aus einem Tierheim (Gemeindevertreter)

Der Vorsitzende hat im Vorhinein mit dem Hauptantragsteller gesprochen und würde diesen Punkt, da es sich um eine Satzungsänderung handelt, in den Finanz- und Wirtschaftsausschuss verweisen.

Ein Mitglied der Fraktion DIE LINKE möchte den Punkt ebenfalls in den Hauptausschuss geben.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, dass die BSV zunächst in den FW-Ausschuss gegeben wird und nach Ermittlung der finanziellen Auswirkungen in den Hauptausschuss, bezüglich der Satzungsänderung, weitergeleitet wird.

Abstimmungsverhältnis:

14 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

angenommen

Zu 19. Antrag auf BSV - Ferienaustauschprogramm mit der Partnergemeinde Borchten (DIE LINKE)

Die Einreichende der Fraktion DIE LINKE weist darauf hin, dass sich die Partnerschaft momentan nur auf Volleyball beschränkt und diese ausgeweitet werden soll. Es soll geprüft werden, ob ein Ferienaustauschprogramm möglich wäre und ob die Partnergemeinde Borchten hiermit einverstanden wäre.

Der Vorsitzende unterstützt den Vorschlag und würde die Partnerschaft gern allgemein auch auf die Vereine ausweiten.

Der Bürgermeister informiert, dass die Kämmerin ohnehin demnächst nach Borchten fährt und zwischen ihm und dem Bürgermeister von Borchten bereits ein erster Kontakt zustande kam. Aus Sicht des Bürgermeisters soll die Partnerschaft ebenfalls wiederbelebt werden, jedoch will er offen lassen in welcher Art und Weise.

Die Einreichende der Fraktion DIE LINKE ergänzt, dass ihre Fraktion mit dem Antrag auch sozial benachteiligte Familien unterstützen möchte und somit auch die Transportkosten in den Haushalt aufnehmen möchte.

Der Vorsitzende möchte wissen, wie sich die Begleitung der Kinder vorgestellt wird, woraufhin die Einreicherin den Vorschlag unterbreitet Erzieher durch Arbeitszeitverlagerung einzustellen. Ein Mitglied der Fraktion CDU ist sich unsicher, ob die GV das richtige Gremium für diesen Vorschlag ist und hätte sich einen besser ausgearbeiteten Antrag gewünscht.

Ein Mitglied der Fraktion UWG ist ebenfalls der Meinung, dass das Konzept noch überarbeitet werden muss, da Punkte wie Arbeitsrecht noch außer Acht gelassen wurden und würde den Antrag zunächst in den BSK-Ausschuss vertagen.

Die Einreichende der Fraktion DIE LINKE weist daraufhin, dass es sich hierbei zunächst nur um einen Prüfauftrag handelt, der lediglich zum Anstoß des Themas gedacht war.

Ein Mitglied der Fraktion BVB Freie Wähler – 3punkt0 - gemeinsam für Am Mellensee benennt andere Beispiele, in denen Fahrten von Erziehern begleitet wurden und es somit keine arbeitsrechtlichen Probleme geben sollte.

Die Einreichende der Fraktion DIE LINKE bittet darum den Antrag zu ändern von „Ferienaustauschprogramm“ zu „Austauschprogramm“ um die Umsetzung des Konzepts offener zu lassen. Ein Mitglied der Fraktion BVB Freie Wähler – 3punkt0 - gemeinsam für Am Mellensee schlägt vor diesen Antrag sowohl in den BSK-Ausschuss als auch in den FW-Ausschuss zu verweisen. Ein Mitglied der Fraktion CDU unterstützt diesen Vorschlag und würde abwarten wollen, was die Gemeinde Borchten von den besprochenen Punkten hält.

Der Vorsitzende ändert den Antrag im Wortlaut von von „Ferienaustauschprogramm“ zu „Austauschprogramm“ und ergänzt den Antrag darum, dass dieser in den BSK-Ausschuss und FW-Ausschuss verwiesen wird.

Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister wird beauftragt, in Vorbereitung auf die Feriensaison 2024 mit unserer Partnergemeinde Borchten in Nordrhein-Westfalen alle Möglichkeiten eines Austauschprogramms zu eruieren. Dabei soll Kindern und Jugendlichen beider Gemeinden die Möglichkeit eines Urlaubsaufenthaltes außerhalb der eigenen Gemeinde gegeben werden. Verschiedene Unterbringungsvarianten, wie in den Räumlichkeiten des Hortes oder in Familien sollen dabei Berücksichtigung finden. Dieser Antrag bezieht sich zunächst auf die Altersgruppe Grundschule, kann aber in den Gesprächen auch durchaus auch auf Varianten des Schüleraustausches mit berufsorientierenden Veranstaltungen u.ä. ausgeweitet werden. Eine derartige Maßnahme füllt die Partnerschaft mit Leben für zumindest Teile der Einwohnerschaft.

Sie kann und soll zur Intensivierung der Kontakte, somit zur Belebung des kulturellen Lebens in den Gemeinden und ggf. Vorbild für weitere gemeinsame Projekte dienen. Über den Sachstand der Gespräche ist den Fachausschüssen in den Februar-Sitzungen zu berichten und ggf. bereits zu beraten.

Vorsorglich ist in den Haushalt 2024 ein Unterstützungsbetrag von 1500 € (ggf. für Bus) einzuplanen.

Gleichfalls befasst sich der Finanz- und Wirtschaftsausschuss, sowie der BSK-Ausschuss mit diesem Auftrag.

Abstimmungsverhältnis:

9 Ja-Stimmen

4 Nein-Stimmen

1 Enthaltungen

angenommen

Zu 20. Antrag auf BSV - Vorbereitung der Gemeindevertretersitzung (DIE LINKE)

Die Einreichende der Fraktion DIE LINKE weist auf die zuvor ausgehändigte Änderung hin und die gewünschten Angaben an eine BSV. Mit der Einführung des neuen Ratsinformationssystems soll, unter Berücksichtigung der Punkte a bis d, ein einheitlicher Vordruck für BSV erstellt werden. Weiterhin umfasst der Antrag welche Angaben gewünscht sind und was geprüft werden sollen, wenn eine BSV vorgelegt wird.

Der Bürgermeister ist ebenfalls der Auffassung, dass Transparenz gewahrt werden soll, findet den Antrag jedoch ziemlich einschränkend und sich in seiner Organisationsfähigkeit nicht ausreichend berücksichtigt. Die aufgezählten Punkte sind außerdem nicht schnell umsetzbar und erschweren die Arbeit der Verwaltung. Weiterhin sieht er zu viele unbekannte Faktoren.

Der Vorsitzende schlägt vor, dass sich er, die Einreicherin und der Bürgermeister zusammensetzen, da vieles in diesem Prüfauftrag in die Geschäftsordnung soll und er sich unsicher ist, ob ein solcher Prüfauftrag eine noch vorhandene Geschäftsordnung ändern darf. Die Einreichende der Fraktion DIE LINKE stellt klar, dass für gewöhnlich die Verwaltung Änderungen der Geschäftsordnung, Hauptsatzung und Beteiligungssatzung vorlegt und nicht andersherum. Dieser Antrag ist nur zur Entlastung der Verwaltung erstellt worden. Sie erwähnt ebenfalls, dass mehrfach gesagt wurde die Geschäftsordnung und die Hauptsatzung seien nicht in Ordnung und fragt sich, warum nie eine rechtskonforme Satzung vorgelegt wurde. Sie sieht es als Recht und Pflicht der GV festzulegen welche Anforderungen an BSV gestellt werden dürfen, um Entscheidungen im Interesse der Gemeinde treffen zu können und sieht keine Einschränkung der Organisationsfreiheit des Bürgermeisters.

Ein Mitglied der Fraktion BVB Freie Wähler – 3punkt0 - gemeinsam für Am Mellensee erinnert, dass es sich hierbei um einen Prüfauftrag handelt und würde dem Bürgermeister Zeit zur Einarbeitung in das Thema geben wollen, sodass er nach einer angemessenen Zeit Feedback dazu geben kann.

Der Bürgermeister findet den Antrag zu konkret gehalten und denkt eine einfachere, kürzere Formulierung wäre ausreichend gewesen.

Die Einreichende der Fraktion DIE LINKE verteidigt die Konkretheit des Auftrags, da es für die ausgewogene Entscheidungsfähigkeit der GV notwendig ist.

Ein Mitglied der Fraktion CDU versteht, dass die GV diese Kompetenz besitzt, aber sieht keinen Sinn darin diese durchzusetzen, wenn der Bürgermeister manche Punkte als nicht leistbar ansieht. Er sieht die Notwendigkeit eines Kompromisses zwischen GV und Verwaltung und findet den Vorschlag des Bürgermeisters den Auftrag unkonkreter zu gestalten gut.

Ein Mitglied der Fraktion SPD pflichtet der Fraktion BVB Freie Wähler – 3punkt0 - gemeinsam für Am Mellensee bei, es handelt sich nur um einen Prüfauftrag. Die Stellungnahme des Bürgermeisters zum jetzigen Zeitpunkt sieht er als ausreichend und kann zur nächsten GV detaillierter sein. Ein Mitglied der Fraktion UWG wiederholt, dass der Bürgermeister nach seinem Amtsantritt vor 6 Tagen momentan andere Prioritäten hat als diesen Prüfauftrag.

Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister wird beauftragt, in Vorbereitung der Gemeindevertreter- und Ausschusssitzungen Sorge dafür zu tragen, dass

- a) zu jedem Tagesordnungspunkt eine schriftliche Stellungnahme der Verwaltung mindestens mit der rechtlichen/organisatorischen und ggf. Fördermittelprüfung bis zur Ladung, spätestens jedoch drei volle Kalendertage vor dem Sitzungstermin ins Ratsinformationssystem eingestellt wird,
- b) schriftlich gestellte Anfragen, die spätestens zwei Kalendertage nach der Ladungsfrist beim Bürgermeister eingegangen sind, schriftlich zu beantworten und gemeinsam ins Ratsinformationssystem unter „Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung“ einzustellen. Sollte die Einreichungsfrist überschritten sein, so sind Anfragen und Stellungnahmen zur nächsten Sitzung einzustellen.
- c) dass in der Anlage beigefügte Formular nach Prüfung der Rechtmäßigkeit zu verwenden.
- d) den Unterlagen für die Gemeindevertretersitzung eine Übersicht der noch offenen Beschlüsse, ggf. mit Angabe des Bearbeitungsstandes beizufügen.

Aufgrund der Einarbeitungszeit und der notwendigen organisatorischen Maßnahmen wird die vollständige Umsetzung bis spätestens zur März-Sitzung erwartet.

Die Gemeindevertretung verpflichtet sich,

- a) das überprüfte Formular zu verwenden, um den Arbeitsaufwand in der Verwaltung zu minimieren,
- b) Anfragen überwiegend schriftlich und fristgerecht einzureichen und Zwischenanfragen zu minimieren, um den Verwaltungsablauf bei der Erledigung der pflichtigen und übertragenen Aufgaben nicht zusätzlich zu belasten, Die Rechte und Pflichten der Gemeindevertreter*innen bleiben davon unberührt.

Abstimmungsverhältnis:

6 Ja-Stimmen

8 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

abgelehnt

Zu 21. Antrag auf BSV - Schaffung einer Stelle der/ des Gleichstellungsbeauftragten (CDU)

Der Einreichende der Fraktion CDU sieht die Notwendigkeit eines Gleichstellungsbeauftragten innerhalb der Verwaltung, um die Belange benachteiligter Personen besser berücksichtigen zu können. Es wurde bereits mit dem Bürgermeister vorab zu diesem Thema gesprochen. Ein

Mitglied der Fraktion DIE LINKE wirft ein, dass ein Gleichstellungsbeauftragter gesetzlich verpflichtend ist und ebenfalls bereits in der Hauptsatzung steht. Weiterhin sagt sie, dass wahrscheinlich ein „Schwerbehindertenbeauftragter“ gemeint ist und bittet um die Änderung des Auftrags dahingehend, da ein Gleichstellungsbeauftragter wie bereits erwähnt gesetzlich verpflichtend ist.

Der Vorsitzende klärt den Begriff des Gleichstellungsbeauftragten, ehemals Frauenbeauftragter, dass dieser geändert wurde, um Männer nicht zu diskriminieren und dass dieser weniger mit der Gleichstellung von Personen mit Handicap zu tun hat.

Der Einreichende der Fraktion CDU konkretisiert den Antrag und dass sich ein Beauftragter gewünscht wird, der sich allumfassend mit dem Thema Gleichstellung befasst.

Der Bürgermeister informiert, dass der in der Hauptsatzung festgelegte Gleichstellungsbeauftragte nur die Gleichstellung zwischen Mann und Frau behandelt, jedoch ist es möglich durch explizite Regelungen die zusätzlichen Belange zur Gleichberechtigung von Personen mit Handicap mit aufzunehmen. Weiterhin hat der Bürgermeister am 30.11.2023 einen Termin beim Landkreis, bei dem er sich bspw. zu diesen Themen beraten lässt.

Ein Mitglied der Fraktion BVB Freie Wähler – 3punkt0 - gemeinsam für Am Mellensee ist erneut für die Änderung des Begriffes „Gleichstellungsbeauftragten“, da dieser in der Kommune für die allgemeine Sozialberatung verantwortlich ist.

Der Vorsitzende schlägt dem Einreicher vor, den Punkt vorerst in die nächste Sitzung im Dezember zu verschieben, nachdem der Bürgermeister den kommenden Termin am 30.11.2023 wahrgenommen hat. Der Einreicher ist damit einverstanden.

Zu 22. Antrag auf BSV - Benennung sachkundige Einwohner der Fraktion BVB Freie Wähler – 3punkt0 – gemeinsam für Am Mellensee

Beschlussvorlage:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beruft auf Vorschlag der Fraktion BVB Freie Wähler – 3punkt0 – gemeinsam für Am Mellensee nachfolgende sachkundigen Einwohner in die Fachausschüsse:

Bauausschuss: Isabel Hasenstab (öffentlicher Dienst)

Finanz- und Tourismusausschuss: Christian Hornemann (Unternehmensberater)

Bildungs-, Sozial- und Kulturausschuss: Marco Sinner (Gruppenleiter Werkstatt für Menschen mit Beeinträchtigungen, Steinmetz)

Abstimmungsverhältnis:

13 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

1 Enthaltungen

angenommen

Zu 23. Antrag auf BSV - Erneuerung des Beschlusses 09/01/2019 – Beschluss über den Vorsitz des Hauptausschusses (BVB Freie Wähler – 3punkt0 – gemeinsam für Am Mellensee)

Der Antragsteller der Fraktion BVB Freie Wähler – 3punkt0 - gemeinsam für Am Mellensee wiederholt, dass der Beschluss ehemals gefasst wurde, um der GV mehr Kontrolle zu geben. Laut Kommunalverfassung steht der Vorsitz des Hauptausschusses dem Bürgermeister zu. Dieser Vorsitz wurde dem ehemaligen Bürgermeister verwehrt, jedoch wurde vergessen, dass in der Amtsperiode der GV ein neuer Bürgermeister in das Amt gewählt wird. Aufgrund dessen wurde die Beschlussvorlage wie folgt angepasst:

„Die GV beschließt den Beschluss 09/01/2019 zu widerrufen und die Möglichkeit zur Besetzung des Vorsitzes im Hauptausschuss durch den neuen Bürgermeister möglich zu machen. Eine

eventuelle Neubesetzung und der Zeitpunkt sind den Mitgliedern des Hauptausschusses vorbehalten.“

Dem Einreicher ist bewusst, dass die Entscheidung hierüber beim Hauptausschuss liegt, weist aber darauf hin, dass es ohne diesen Beschluss nicht möglich wäre. Er hält den aktuellen Zeitpunkt für zu früh, findet aber, es sollte vor der Kommunalwahl stattfinden, damit es zu einem guten Übergang kommt.

Der Bürgermeister verweist auf die hierzu abgegebene Stellungnahme der Verwaltung in dem der §49 BbgKVerf Abs. 2 herangezogen wird.

„Die Mitglieder des Hauptausschusses wählen aus ihrer Mitte den Vorsitzenden, sofern nicht die Gemeindevertretung in ihrer ersten Sitzung beschließt, dass der Bürgermeister den Vorsitz des Hauptausschusses führt.“

Der Antragsteller der Fraktion BVB Freie Wähler – 3punkt0 - gemeinsam für Am Mellensee versteht die Argumentation und zieht den Antrag zurück.

Zu 24. Antrag auf BSV - Jahresabschlüsse für die kommenden Jahre (BVB Freie Wähler – 3punkt0 – gemeinsam für Am Mellensee)

Der Antragsteller der Fraktion BVB Freie Wähler – 3punkt0 - gemeinsam für Am Mellensee verweist auf die jährlichen Rügen des Rechnungsprüfungsamts und ist der Meinung, mit dem aktuellen Plan von einem Jahresabschluss pro Jahr, den Stau nicht aufholen zu können. Die Kämmerin erwähnt, dass das Rechnungsprüfungsamt den Prüfplan festlegt und dieser Ende des Jahres für das Folgejahr erscheint. Aktuell wird das Jahr 2018 geprüft, die Jahre 2019 und 2020 sind bereits in der Vorbereitung. Das Rechnungsprüfungsamt hat außerdem signalisiert, dass diese Prüfungen im nächsten Jahr eingeplant werden. Die Kommunalverfassung sagt, dass für die Haushaltssatzung des Haushaltsjahres 2025 der Jahresabschluss des vorvorvergangenen Haushaltsjahres aufgestellt sein muss.

Ein Mitglied der Fraktion CDU verweist auf die Aussagen des Rechnungsprüfungsamtes im Rechnungsprüfungsausschuss, in dem ebenfalls die Rede vom Prüfplan, den Kapazitäten und der gesetzlichen Regelungen war.

Der Antragsteller der Fraktion BVB Freie Wähler – 3punkt0 - gemeinsam für Am Mellensee wünscht sich mehr Proaktivität hinsichtlich des Bürgermeisters hierzu und ist bereit diesen Antrag zurückzuziehen, solange es hier zu einer Besserung kommt.

Zu 25. Antrag auf BSV - Straßensanierung Finkenschlag / Hohe Föhren OT Klausdorf (BVB Freie Wähler – 3punkt0 – gemeinsam für Am Mellensee)

Der Antragsteller der Fraktion BVB Freie Wähler – 3punkt0 - gemeinsam für Am Mellensee bemängelt die fehlende Stellungnahme und verweist auf die Petition und das Gutachten zu dieser Baustelle. Es wird sich eine konkrete Stellungnahme der Verwaltung gewünscht, vorzugsweise mit einem ungefähren Zeitplan, wann es zur Bearbeitung der Baustelle kommt. Der Bürgermeister wiederholt, dass es sich hierbei um ein Thema der Haushaltsplanung handelt, bei der die Verwaltung nicht an dem gewünschten Punkt ist.

Ein Mitglied der Fraktion DIE LINKE stellt einen Antrag auf Ergänzung des Beschlusstextes um den Satz:

„Die Regresspflicht bzw. die Gewährleistungspflicht der ausführenden Firma im Zusammenhang mit dem KMS-Arbeiten ist zu prüfen.“

Ein Mitglied der Fraktion CDU weist darauf hin, sich der Prioritätenliste der Straßen im BA erneut anzunehmen. Es müssen Kriterien festgelegt werden, um zu beschließen, wann welche Straßen saniert werden sollen.

Der Antragsteller der Fraktion BVB Freie Wähler – 3punkt0 - gemeinsam für Am Mellensee erwähnt, dass er diese Prioritätenliste bereits angefordert habe, um diese Straße dahingehend vorab einsortieren zu können. Diese wurde nicht übergeben. Aufgrund der Dringlichkeit und Gewichtung des Themas möchte die Fraktion diesen Punkt ungern weiter aufschieben und bittet die Verwaltung um Kompromissvorschläge.

Ein Mitglied der Fraktion UWG verweist auf die bisherige Geschichte der Baustelle und den Wiederherstellungsversuchen der Straße von 2 Firmen. Während die Arbeiten der einen Firma in Ordnung waren, sind die der 2. Firma nach wenigen Jahren wieder zerstört. Es wird die Überprüfung der Gewährleistung durch den KMS und/ oder der Gemeinde kritisiert und zur Handlung aufgerufen.

Die Vorsitzende des Bauausschusses stimmt der Dringlichkeit zur Handlung zu und zieht weiterhin als Mitglied der Fraktion DIE LINKE den Ergänzungsantrag zurück.

Der kommissarische Teamleiter der Bauverwaltung sieht keine Möglichkeit zur Sanierung der Straße bis zum Mai des Jahres 2024.

Der Antragsteller der Fraktion BVB Freie Wähler – 3punkt0 - gemeinsam für Am Mellensee kritisiert diese Aussage scharf, weil ihm die Art und Weise der Stellungnahme zuwider ist.

Der Bürgermeister bittet den Antragsteller auf dessen Lautstärke und Wortwahl zu achten. Er weist darauf hin, dass ein Teil dieser Diskussion im nicht öffentlichen Teil der Sitzung fortgeführt wird und man sich der Ursache der Art der Stellungnahme bewusst sein sollte.

Der Antragsteller der Fraktion BVB Freie Wähler – 3punkt0 - gemeinsam für Am Mellensee entschuldigt sich, bittet allerdings trotzdem zukünftig um die korrekte Abgabe von Stellungnahmen der Verwaltung.

Beschlussvorlage:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beschließt:

Die zerstörten Straßenteile Finkenschlag und Hohe Föhren werden umgehend mindestens in den gleichen Zustand wie die angrenzenden unbeanstandeten Straßenteile nach der KMS-Sanierung gebracht. Die Planung dazu erfolgt so, dass es eine Fertigstellung Mai 2024 erfolgen kann. Die Anwohner sind in den Prozess mit einzubinden und die Kosten in den Haushalt 2024 einzustellen.

Abstimmungsverhältnis:

13 Ja-Stimmen

1 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

angenommen

Wegen der fortgeschrittenen Zeit beendet der Vorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung und schlägt den 28.11.2023 als Folgetermin der Sitzung vor wogegen es keine Einsprüche gibt. Es wird lediglich der Beginn auf 19:30 Uhr verschoben.

21:22 Uhr: Der Vorsitzende beendet damit den öffentlichen Teil der Sitzung und bedankt sich bei allen Teilnehmenden.

Am Mellensee, den 28.12.2023



M. Tscherwinka

Vors. d. Gemeindevertretung